

# Kerncurriculum für die Jahrgänge 5/6

Schillerschule Hannover

Verabschiedet auf der Fachkonferenz vom 16.9.2010

## Präambel

Beschluss „*Sequenzabfolge*“

Die Fachkonferenz beschließt, dass je nach Lerngruppe, Unterrichtszusammenhängen und pädagogischen Erfordernissen die übergreifenden Sequenzen aus dem vorliegenden Arbeitskonzept en bloc oder in kleineren Einzelsequenzen unterrichtet werden können.  
(Beschluss der Fachkonferenz vom 7.6.2010)

Beschluss „*Kompetenzen*“

Die Fachkonferenz beschließt, dass je nach Lerngruppe, Unterrichtszusammenhängen und pädagogischen Erfordernissen die in den unterschiedlichen Unterrichtssequenzen mehrfach auftauchende Kompetenzen im Ermessen der Lehrkraft gekürzt oder erweitert werden können.  
(Beschluss der Fachkonferenz vom 31.8.2010)

Beschluss „*Materialien*“

Die Fachkonferenz beschließt, dass je nach Lerngruppe, Unterrichtszusammenhängen und pädagogischen Erfordernissen die im schulinternen Kerncurriculum angeführten Materialien von gleichwertigen Texten und anderen Unterrichtsmaterialien ersetzt werden können.  
(Beschluss der Fachkonferenz vom 7.6.2010)

## Unterrichtssequenz zum Thema: ABRAHAM I (Abraham: Unterwegs im Vertrauen)

(Jahrgang 5)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (1)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen</li></ul> <b>Dialogkompetenz (2)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Sich der Perspektive von Menschen in anderen</li></ul>	<b>Kompetenzbereich: Gott (4)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>SuS setzen sich mit biblischen und gegenwärtigen Beispielen von Menschen auseinander, die ein Leben in Vertrauen auf Gott führen</li></ul>	Nomadenleben ggf.: Babylonisches Gottesbild (i. Vgl. m.d. biblischen) Lebensstationen Abrahams (Auftrag, Aufbruch, Verheißung) familiäre Beziehungsverhältnisse



<p>Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</p>	<p><b>Kompetenzbereich: Religionen (3, 5)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS stellen wichtige Ereignisse im Leben Abrahams dar</li> <li>• SuS führen Beispiele für die nahe Beziehung von Judentum und Christentum an</li> </ul>	<p>Opferung Isaaks</p>
<p><b>Materialien, Methoden und Medien:</b>  Das Kursbuch Religion 1. Stuttgart 2005, S. 90-93, 205  Ergänzend: Religion entdecken – verstehen – gestalten 5/6. Göttingen 2000, S. 35-49 (in Auswahl)  Ergänzend: Religionsbuch 5/6. Berlin 2001, S. 20-31 (in Auswahl)</p> <p><b>Biblische Basistexte:</b>  ggf. 2.Mose (Exodusgeschichte in Auszügen) (ggf. anhand von KB 96ff: Mose)</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b></p> <p><b>Mögliche Anforderungssituationen:</b></p>		



## Unterrichtssequenz zum Thema: ABRAHAM II (Abrahams Kinder)

(Jahrgang 5/6)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz (6)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz (1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz (2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich: Religionen (2, 3, 5, 6)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>SuS erläutern die Bedeutung einiger jüdischer Feste</li> <li>SuS stellen wichtige Ereignisse im Leben Abrahams dar</li> <li>SuS führen Beispiele für die nahe Beziehung von Judentum und Christentum an</li> <li>SuS stellen aus ihrer Umgebung Beispiele gegenwärtigen jüdischen Lebens vor</li> </ul>	<p>ggf. Opferung Isaaks im Judentum u. Christentum ( u. ggf. Vergleich m.d. Opferung Ismaels im Islam)</p> <p>jüdische (u. ggf. muslimische) Feste</p> <p>Heilige Schrift, Gotteshaus im Judentum (u. ggf. Islam)</p> <p>Jesus im Judentum (u. ggf. Islam)</p> <p>ggf. Beispiele von jüdischen (u. ggf. muslimischen) Einwanderern</p> <p>ggf. Problematisierung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit</p>
<p><b>Materialien, Methoden und Medien:</b>            Das Kursbuch Religion 1. Stuttgart 2005, S. 204 – 207 (in Auswahl)            Ergänzend: Religion entdecken – verstehen – gestalten 5/6. Göttingen 2000, S. 42 – 47 (in Auswahl)            Ergänzend: Religionsbuch 5/6. Berlin 2001, S. 138 – 153 (in Auswahl)</p> <p><b>Biblische Basistexte:</b></p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Synagoge, Tora</p> <p><b>Mögliche Anforderungssituationen:</b></p>		



## Unterrichtssequenz zum Thema: Feste im Jahreslauf

(Jahrgang 5)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p><b>Wahrnehmungs/Darstellungskompetenz (2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz (1, 4, 5)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</li> <li>• Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern</li> <li>• Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz (1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz (1, 2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen</li> <li>• Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</li> </ul> <p><b>Gestaltungskompetenz (1, 2, 3, 4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen religiöser und biblischer Sprache sowie</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich: Jesus Christus (1, 2, 7)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS nehmen Spuren Jesu in ihrer Alltagswelt wahr und beschreiben sie</li> <li>• SuS geben Auskunft über wesentliche Stationen des Lebens Jesu</li> <li>• SuS setzen wichtige kirchliche Feste mit Ereignissen aus dem Leben Jesu in Beziehung und entwickeln exemplarisch Elemente eines Festes gestalterisch</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich: Kirche und Kirchen (1, 2, 3, 4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS bringen eigene Erfahrungen mit Kirche zur Sprache</li> <li>• SuS beschreiben kirchliche Feste im Lebenslauf</li> <li>• SuS erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von evangelischer und katholischer Kirche</li> <li>• SuS stellen Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit dar</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich: Religionen (1, 2, 5)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS zeigen Spuren jüdischen Lebens und Glaubens in der Umgebung auf</li> <li>• SuS erläutern die Bedeutung einiger jüdischer Feste</li> <li>• SuS führen Beispiele für die nahe Beziehung von Judentum und Christentum an</li> </ul>	<p>Erntedankfest (Bräuche, Thanksgiving, <i>Gestaltung eines Erntedankes im 21. Jh</i>)</p> <p>Weihnachtskreis Die Geburt Jesu (Historie und Legende, Hirten- und Lichtsymbolik) David und Jesus Advents- und Weihnachtsbräuche hier und anderswo</p> <p>Osterkreis Verrat, Kreuzigung, Auferweckung Jesu Abendmahl Osterbräuche</p> <p>Pfingsten Pfingstgeschichte des Lukas Pfingsten als Erfahrung der Gegenwart Gottes Pfingsten als Geburtstag der Kirche</p> <p><i>Weitere christliche Feste und ihre jüd./isl. Parallelen: 2.Mose (Exodus) (Martinstag, Chanukka, Seker Beyram ...)</i></p>



<p>individueller und kirchlicher Praxis von Religion gestalterisch Ausdruck verleihen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Ausdrucksformen für verschiedene Lebenssituationen erproben</li> <li>• Feste des Kirchenjahres und religiöse Feiern im schulischen Leben mitgestalten</li> <li>• Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</li> </ul>		
<p><b>Materialien, Methoden und Medien:</b> Das Kursbuch Religion 1. Stuttgart 2005, S. 126 – 129 (Osterkreis); S. 180 – 185 (Kirchenjahr), S. 194f. (Jüdischer Festkreis)  Religion entdecken – verstehen – gestalten 5/6. Göttingen 2008, S.165-181 (Zeit zum Leben – Zeit zum Feiern)  Die einzelnen Feste sollten jahreszeitlich geordnet und nach Möglichkeit im Zusammenhang mit passenden Sequenzen (Erntedank: evtl. Abraham; Weihnachten: David/Jesus; Ostern/Pfingsten: Jesus) thematisiert werden.  Jahreszeitentisch (je nach räumlichen Möglichkeiten, Absprache mit Klassenlehrer)</p> <p><b>Biblische Basistexte:</b> 1Mose 11, 1-9 („Antipfingstgeschichte“) 9/10; Mk 14,32-42 (Jesus in Gethsemane), Mk 15,20-47 (Jesu Kreuzigung und Tod), Lk 2,1-21 (Jesu Geburt), Joh 8,12 (Jesus das Licht der Welt), Apg 2 (Das Pfingstwunder) -7/8, 2.Mose (Exodus)</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Messias, Pfingsten-7/8,</p> <p><b>Mögliche Anforderungssituationen:</b> aktuelle Feiertage</p>		



## Unterrichtssequenz zum Thema: David – ein Vorbild?

(Jahrgang 5)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p><b>Wahrnehmungs/Darstellungskompetenz (1, 3, 4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen</li> <li>• Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</li> <li>• Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz (4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz (2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</li> </ul> <p><b>Gestaltungskompetenz (1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis von Religion gestalterisch Ausdruck verleihen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich: Gott (4, 5)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS setzen sich mit biblischen und gegenwärtigen Beispielen von Menschen auseinander, die ein Leben im Vertrauen auf Gott führten</li> <li>• SuS zeigen an Beispielen, wie sich Menschen in Worten der Klage, des Dankes und des Lobes an Gott wenden</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich: Ethik (1, 4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS zeigen die Notwendigkeit gemeinsamer Regeln als Grundlage für ein gelingendes Miteinander auf</li> <li>• SuS stellen die Relevanz biblischer Aussagen in eigenen und fremden Lebenssituationen dar</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich: Mensch (3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS deuten biblische und außerbiblische Zeugnisse als Zeichen der Hoffnung</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich: Religionen 1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS zeigen Spuren jüdischen Lebens und Glaubens in der Umgebung auf</li> </ul>	<p>David, ein Superstar</p> <p>David und Goliath (<i>mit Rahmenerzählung zur Unterscheidung Historie – Sage RU praktisch, S. 47-51</i>)</p> <p>David und Saul</p> <p>Die Freundschaft zwischen David und Jonathan</p> <p>David und Batseba</p> <p>Von David zu Jesus (Überblick Könige Israels, Weihnachten, Messias)</p>



**Materialien, Methoden und Medien:** Das Kursbuch Religion 1. Stuttgart 2005, S. 80 – 85

Ergänzend: Religion entdecken – verstehen – gestalten 5/6. Göttingen <sup>2</sup>2008, S. 117, 214f.

RU praktisch 5. Jg. Göttingen 1998, S. 42-61

Werner Laubi: Geschichten zur Bibel. Saul – David – Salomo. Lahr <sup>3</sup>1998, S. 86 – 133

Neukirchener Kinder-Bibel. Neukirchen 91995, S. 108-125

**Biblische Basistexte:** *Jes 11,1-9 (Der Messias und sein Friedensreich)* -7/8, 5.Mose 6,4-9 (Ermahnung zur Liebe)

**Verbindliche Grundbegriffe:** Davidstern, Gebet, Messias

**Mögliche Anforderungssituationen:** Nach der Bedeutung von Namen fragen (Kursbuch, S. 80)

Ein guter Freund (Kursbuch, S. 82)

Anspielungen auf David in Weihnachtsliedern und –texten (Hirtensymbolik, Tochter Zion Wurzel Jesse ...)



Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (1, 2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen</li> <li>• Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz (5)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern</li> </ul> <p><b>Urteilungskompetenz (1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz (2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich: Jesus Christus (3, 4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS beschreiben wichtige politisch-religiöse Gruppierungen zur Zeit Jesu</li> <li>• SuS erläutern, dass Jesus Jude war</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich: Religionen (2, 4, 5)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS erläutern die Bedeutung einiger jüdischer Feste</li> <li>• SuS geben das jüdische Glaubensbekenntnis wieder</li> <li>• SuS führen Beispiele für die nahe Beziehung von Judentum und Christentum an</li> </ul>	<p><u>Jesus – ein Jude</u></p> <p>So könnte Jesus gelebt haben</p> <p>Das Leben von Jesus im Vergleich zu Kindern heute</p> <p>Fiktive Situation am Zoll</p> <p>Religiöse Gruppen zur Zeit Jesu</p>
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich: Jesus Christus (2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS geben Auskunft über wesentliche Stationen des Lebens Jesu</li> </ul>	<p><u>Der Weg Jesu</u></p> <p>Taufe</p> <p>Berufung der Jünger- und Jüngerinnen in Jerusalem</p> <p>Das letzte Mahl</p> <p>Kreuzigung</p>





<p>mitteilen (s. Symbol Weg)</p> <p><b>Gestaltungskompetenz (4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</li> </ul>		<p>Auferstehung</p>
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (2, 3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</li> <li>• Situationen beschreiben, in denen existentielle Fragen des Lebens auftreten</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz (1, 3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</li> <li>• Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben setzen</li> </ul> <p><b>Urteilungskompetenz (3, 4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen</li> <li>• Und einen eigenen Standpunkt begründen</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz (1, 2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen</li> <li>• Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich : Jesus Christus (6)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS erzählen und deuten zwei Gleichnisse vom Kommen des Reiches Gottes</li> </ul>	<p><u>Gleichnisse Jesu</u></p> <p><i>Vom Senfkorn</i></p> <p><i>Von der verlorenen Münze</i></p> <p><i>Vom verlorenen Sohn</i></p> <p><i>Von den Arbeitern im Weinberg</i></p> <p><i>Vom barmherzigen Samariter</i></p>



<p>religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</p> <p><b>Gestaltungskompetenz (1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis von Religion gestalterisch Ausdruck verleihen</li> </ul>		
<p><b>Materialien, Methoden und Medien:</b> Das Kursbuch Religion 1. Stuttgart 2005, S.118-123; S. 124-129; S.130-135 Ergänzend: Religion entdecken – verstehen – gestalten 5/6. Göttingen 2000, S. 67-82</p> <p><b>Biblische Basistexte:</b> <i>Mk 2,13-17</i>; <i>Mk 15, 20-47</i> (Jesu Kreuzigung und Tod), <i>Lk 2,1-21</i> (Jesu Geburt); <i>Mk 4,1-34</i>, <i>Mt 6,9-13</i> (Vaterunser), <i>Mk 10,13-16</i> (Segnung der Kinder)</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Messias, Pharisäer, Sadduzäer, Synagoge, Zeloten, <i>Essener</i>, Davidstern, Sabbat, Tora; Gleichnis</p> <p><b>Mögliche Anforderungssituationen:</b> Eigene Kindheit im Vergleich; eigene Taufe, heutige Kirchengemeinden, heutige Friedensbringer, Abendmahl im Gottesdienst; Reich Gottes heute, Familie, Nächstenliebe</p>		



## Unterrichtssequenz zum Thema: KONFLIKTE I (Identität und Freundschaft)

(Jahrgang 5)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (3, 4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</li> <li>Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz U 4</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</i></li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich: Ethik (3, 4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>SuS erläutern die Einzigartigkeit und Würde jedes Menschen als christlichen Grundwert:</li> <li><i>SuS stellen die Relevanz biblischer Aussagen in eigenen und fremden Lebenssituationen dar</i></li> </ul>	<p><u>Identität und Freundschaft</u></p> <p>Beispiele für die Einzigartigkeit der eigenen Persönlichkeit</p> <p>Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</p> <p>Aspekte von Freundschaften</p>
<p><b>Materialien, Methoden und Medien:</b>            Das Kursbuch Religion 1. Stuttgart 2005, S. 12-13; S. 16-17; S. 63 (Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei)            Ergänzend: Religion entdecken – verstehen – gestalten 5/6. Göttingen 2000, S. 10, 12; S. 141ff            Ergänzend: Religionsbuch 5/6. Berlin 2001, S. 6-13</p> <p><b>Biblische Basistexte</b>            I: 1.Mose 1, 26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag)</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b>            Menschenwürde; Selbstannahme (und Nächstenliebe)</p> <p><b>Mögliche Anforderungssituationen:</b></p>		



## Unterrichtssequenz zum Thema: KONFLIKTE II (Streiten und sich versöhnen)

(Jahrgang 6)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (3, 4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</li> <li>Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz (3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz (4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz (1, 2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen</li> <li>Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich: Ethik (2, 3, 4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>SuS bringen Geschwistergeschichten und Frieden stiftende Konfliktregeln der biblischen Tradition mit eigenen Erfahrungen in Verbindung</li> <li>SuS erläutern die Einzigartigkeit und Würde jedes Menschen als christlichen Grundwert</li> <li>SuS stellen die Relevanz biblischer Aussagen in eigenen und fremden Lebenssituationen dar</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich: Jesus Christus (1, 5)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>SuS nehmen Spuren Jesu in ihrer Alltagswelt wahr und beschreiben sie</i></li> <li><i>SuS zeigen anhand von Beispielen, dass Jesu Zuwendung Heil und Gemeinschaft stiftet</i></li> </ul>	<p><u>Streiten und sich versöhnen</u></p> <p>alltägliche und biblische (ggf. a. historische, mythische) Konfliktsituationen</p> <p>Konflikt- und Mobbing-situationen in Schulkassen</p> <p>Aufzeigen von Möglichkeiten der Bewältigung von Konflikt- und Mobbing-situationen</p>
<p><b>Materialien, Methoden und Medien:</b>            Das Kursbuch Religion 1. Stuttgart 2005, S. 12-13; S. 16-17; S. 63 (Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei)            Ergänzend: Religion entdecken – verstehen – gestalten 5/6. Göttingen 2000, S. 10, 12; S. 141ff            Ergänzend: Religionsbuch 5/6. Berlin 2001, S. 6-13</p>		



**Biblische Basistexte:**

Mt 7,12 (Goldene Regel), Lk 10,25-37 (Der barmherzige Samariter), Lk 19,1-10 (Zachäus)

**Verbindliche Grundbegriffe:**

(Menschenwürde), Selbstannahme und Nächstenliebe

**Mögliche Anforderungssituationen:**



Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz: (3, 4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</li> <li>Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz: (3)</b> Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen</p> <p><b>Urteilskompetenz: (3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz: (1, 2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen</li> <li>Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</li> </ul> <p><b>Gestaltungskompetenz: (4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich: Ethik (1, 3, 4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>SuS zeigen die Notwendigkeit gemeinsamer Regeln als Grundlage für ein gelingendes Miteinander auf</li> <li>SuS erläutern die Einzigartigkeit und Würde jedes Menschen als christlichen Grundwert</li> <li>SuS stellen die Relevanz biblischer Aussagen in eigenen und fremden Lebenssituationen dar</li> </ul>	<p><u>Regeln, die gut tun</u></p> <p>Fallbeispiele für Regelverstöße</p> <p>Folgen von Regelverstößen</p> <p>Wichtigkeit von Regeln veranschaulichen</p> <p>ggf.: Entwurf von Regeln für die Kursgemeinschaft</p> <p>ggf. Beispiele für Streitregeln</p>



**Materialien, Methoden und Medien:**

Das Kursbuch Religion 1. Stuttgart 2005, S. 30-33

Ergänzend: Religion entdecken – verstehen – gestalten 5/6. Göttingen 2000, S. 14f

Ergänzend: Religionsbuch 5/6. Berlin 2001, S. 104f

**Biblische Basistexte:**

1.Mose 1, 26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag), Mt 7,12 (Goldene Regel), Lk 10,25-37 (Der barmherzige Samariter), Lk 19,1-10 (Zachäus)

**Verbindliche Grundbegriffe:**

(Menschenwürde), Selbstannahme und Nächstenliebe, Goldene Regel

**Mögliche Anforderungssituationen:**

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p><b>Wahrnehmungs/Darstellungskompetenz (1, 2, 4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen</li> <li>• Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</li> <li>• Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz (5)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz (1, 2, 4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen</li> <li>• Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden</li> <li>• Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz (1, 2, 4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich: Gott (1, 2, 3, 5)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS beschreiben die Schönheit der Schöpfung und bringen ihre Gedanken und Gefühle angesichts der Schöpfung zum Ausdruck</li> <li>• SuS erläutern eine Schöpfungserzählung als Glaubensaussage</li> <li>• SuS benennen biblische Bildworte für Gott</li> <li>• SuS zeigen an Beispielen, wie sich Menschen in Worten der Klage, des Dankes und des Lobes an Gott wenden</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich: Ethik (1, 3, 4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS zeigen die Notwendigkeit gemeinsamer Regeln als Grundlage für ein gelingendes Miteinander auf</li> <li>• SuS erläutern die Einzigartigkeit und Würde jedes Menschen als christlichen Grundwert</li> <li>• SuS stellen die Relevanz biblischer Aussagen in eigenen und fremden Lebenssituationen dar</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich: Religionen (5)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS führen Beispiele für die nahe Beziehung von Judentum und Christentum an</li> </ul>	<p>Schöpfung wahrnehmen</p> <p>Geschaffen an sieben Tagen - Vergleich der biblischen Schöpfungsberichte</p> <p>Geschichten vom Anfang</p> <p>Schöpfung oder Weltentstehung</p> <p>Leben im Garten Gottes (Ergänzung: KB 34f., Ohne Sonntag gibt es nur noch Werktage / Den Sabbat begrüßen)</p> <p>Miteinander in der Schöpfung</p>





<p>verständlich machen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</li> <li>• Sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen</li> </ul> <p><b>Gestaltungskompetenz (1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis von Religion gestalterisch Ausdruck verleihen</li> </ul>		
<p><b>Materialien, Methoden und Medien:</b> Das Kursbuch Religion 1. Stuttgart 2005, S. 34f., 38-63 (in Auswahl) Ergänzend: Religion entdecken – verstehen – gestalten. Göttingen 2000, S. 19-34</p> <p><b>Biblische Basistexte:</b> Gen 1 (besonders Gen1, 26-28), Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag) und/oder 2, <i>Psalm 104</i></p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Genesis, Schöpfer, Psalm, Gebet</p> <p><b>Mögliche Anforderungssituationen:</b> Phantasiereise (z.B. „Mein Traumland ... – paradiesisch?) Schöpfungskiste erstellen Die Schöpfung mit allen Sinnen erfahren (Erlebnispfad)</p>		



**Unterrichtssequenz zum Thema: Angst und Geborgenheit  
(5/6)**

**(Jahrgang**

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p><b>Wahrnehmungs- u. Darstellungskompetenz: (1, 2, 3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen</li> <li>• Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</li> <li>• Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz: (1, 6)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</li> <li>• <i>Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten</i></li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz: (1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen</li> </ul> <p><b>Gestaltungskompetenz: (1, 2, 4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis von Religion gestalterisch Ausdruck verleihen</li> <li>• Religiöse Ausdrucksformen für verschiedene Lebenssituationen erproben</li> <li>• <i>Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</i></li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich: Mensch (1, 2, 3, 5)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS beschreiben Situationen der Angst und der Trauer u. übliche Formen d. Umgangs m. ihnen</li> <li>• SuS gestalten und deuten religiöse Sprachformen als Ausdruck der Befreiung, des Trostes und der Klage</li> <li>• <i>SuS deuten biblische und außerbiblische Zeugnisse als Zeichen der Hoffnung</i></li> <li>• SuS setzen sich mit verletzenden Worten und Gesten auseinander und gestalten tröstende und Geborgenheit gebende Worte und Formen der Zuwendung</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich: Gott (3, 4, 5, 6)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>SuS benennen biblische Bildworte für Gott</i></li> <li>• <i>SuS setzen sich mit biblischen und gegen-wärtigen Beispielen von Menschen auseinander, die ein Leben in Vertrauen auf Gott führen</i></li> <li>• SuS zeigen an Beispielen, wie sich Menschen in Worten der Klage, des Dankes und des Lobes an Gott wenden</li> <li>• SuS gestalten und erläutern eigene Gottesvorstellungen</li> </ul>	<p><u>Du hörst mein Weinen/Ansprechpartner Gott</u></p> <p>alltägliche und biblische Situationen und/oder Worte der Angst</p> <p>alltägliche und biblische Situationen und/oder Worte des Vertrauens und Dankes</p> <p>Gott als Ansprechpartner beschreiben</p>



	<p><b>Kompetenzbereich: Ethik</b> (4)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS stellen die Relevanz biblischer Aussagen in eigenen und fremden Lebenssituationen dar</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich: Religionen</b> (5)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>SuS führen Beispiele für die nahe Beziehung von Judentum und Christentum an</i></li> </ul>	
<p><b>Materialien, Methoden und Medien:</b> Das Kursbuch Religion 1. Stuttgart 2005, S. 102-107 Ergänzend: Religion entdecken – verstehen – gestalten 5/6. Göttingen 2000, S. 115 - 129</p> <p><b>Biblische Basistexte:</b> Ps 23 (Der gute Hirte), Mk 4,35-41 (Stillung des Sturms), Mk 14,32-42 (Jesus in Gethsemane) Mt 6,9-13 (Das Vaterunser), <i>Joh 8,12 (Jesus das Licht der Welt)</i></p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> Gebet, Klagepsalm, Dank- und Lobpsalm (Schöpfer)</p> <p><b>Mögliche Anforderungssituationen:</b></p>		



**Unterrichtssequenz zum Thema: BILDER VON GOTT  
5/6 )**

**(Jahrgang**

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p><b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz (1, 2, 3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen</li> <li>• Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</li> <li>• Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz (1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz (1)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich: Gott (3, 5, 6)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS benennen biblische Bildworte für Gott</li> <li>• SuS zeigen an Beispielen, wie sich Menschen in Worten der Klage, des Dankes und des Lobes an Gott wenden</li> <li>• SuS gestalten und erläutern eigene Gottesvorstellungen</li> </ul>	<p><u>Bilder von Gott</u></p> <p>zeitgenössische und biblische Bilder von Gott Gott als Begleiter</p> <p>Problematisierung von Gottesbildern (Bilderstreit)</p>
<p><b>Materialien, Methoden und Medien:</b>            Das Kursbuch Religion 1. Stuttgart 2005, S. 108 – 113; s.a. S. 102 – 107            Ergänzend: Religion entdecken – verstehen – gestalten 5/6. Göttingen 2000, 115 - 129</p> <p><b>Biblische Basistexte:</b></p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe: Gebet</b></p> <p><b>Mögliche Anforderungssituationen:</b></p>		



## Unterrichtssequenz zum Thema: Kirchen erkunden

(Jahrgang 6)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p><b>Wahrnehmungs/Darstellungskompetenz (2)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</li> </ul> <p><b>Deutungskompetenz (1, 6)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</li> <li>• Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten</li> </ul> <p><b>Dialogkompetenz (3)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen</li> </ul>	<p><b>Kompetenzbereich: Mensch (4)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS beschreiben Hilfseinrichtungen unterschiedlicher Träger und deren Unterstützungsangebote</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich: Kirche und Kirchen (3, 4, 5)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS erläutern Gemeinsamkeiten und Unterschiede von evangelischer und katholischer Kirche</li> <li>• SuS stellen Beispiele ökumenischer Zusammenarbeit dar</li> <li>• SuS gestalten im Rahmen der Schule ökumenische Aktionen und gehen dabei respektvoll mit Angehörigen der anderen Konfessionen um</li> </ul> <p><b>Kompetenzbereich: Religionen (5)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• SuS führen Beispiele für die nahe Beziehung von Judentum und Christentum an</li> </ul>	<p>Aktivitäten in und um die Kirche</p> <p>Kirche als Gemeinde – Kirche als Gebäude</p> <p>Vergleich unterschiedlicher Kirchengebäude aus verschiedenen Epochen</p> <p>Evangelisch – Katholisch</p> <p>Kirchenerkundungstag/Virtueller Kirchenspaziergang durch die Klosterkirche Lippoltsberg</p> <p><i>Heilige Orte – Moschee – Synagoge – Stupa</i></p>
<p><b>Materialien, Methoden und Medien:</b> Ergänzend: Religion entdecken – verstehen – gestalten 5/6. Göttingen 2008, S.183 – 199            Margarete Luise Goecke-Seischab/Jörg Ohlemacher: Kirchen erkunden, Kirchen erschließen Lahr 1998            (mit zahlreichen Kopiervorlagen und Methodenvorschlägen)            Plakat Zeit für Kirche (EKD 1988)  <a href="http://www.klosterkirche.de/">http://www.klosterkirche.de/</a>            Kirchenerkundung von ev. Petri- und kath. Antoniuskirche gemeinsam mit RK</p> <p><b>Biblische Basistexte:</b> 1Kor 12 (Viele Glieder, ein Leib)</p> <p><b>Verbindliche Grundbegriffe:</b> evangelisch, katholisch, Konfession, <i>Moschee-7/8</i>, Ökumene, Synagoge</p> <p><b>Mögliche Anforderungssituationen:</b> Aufteilung der Klassen im RU (Geschichte „Zwei Freundinnen“ REVG 5/6, S. 184 f.)</p>		



